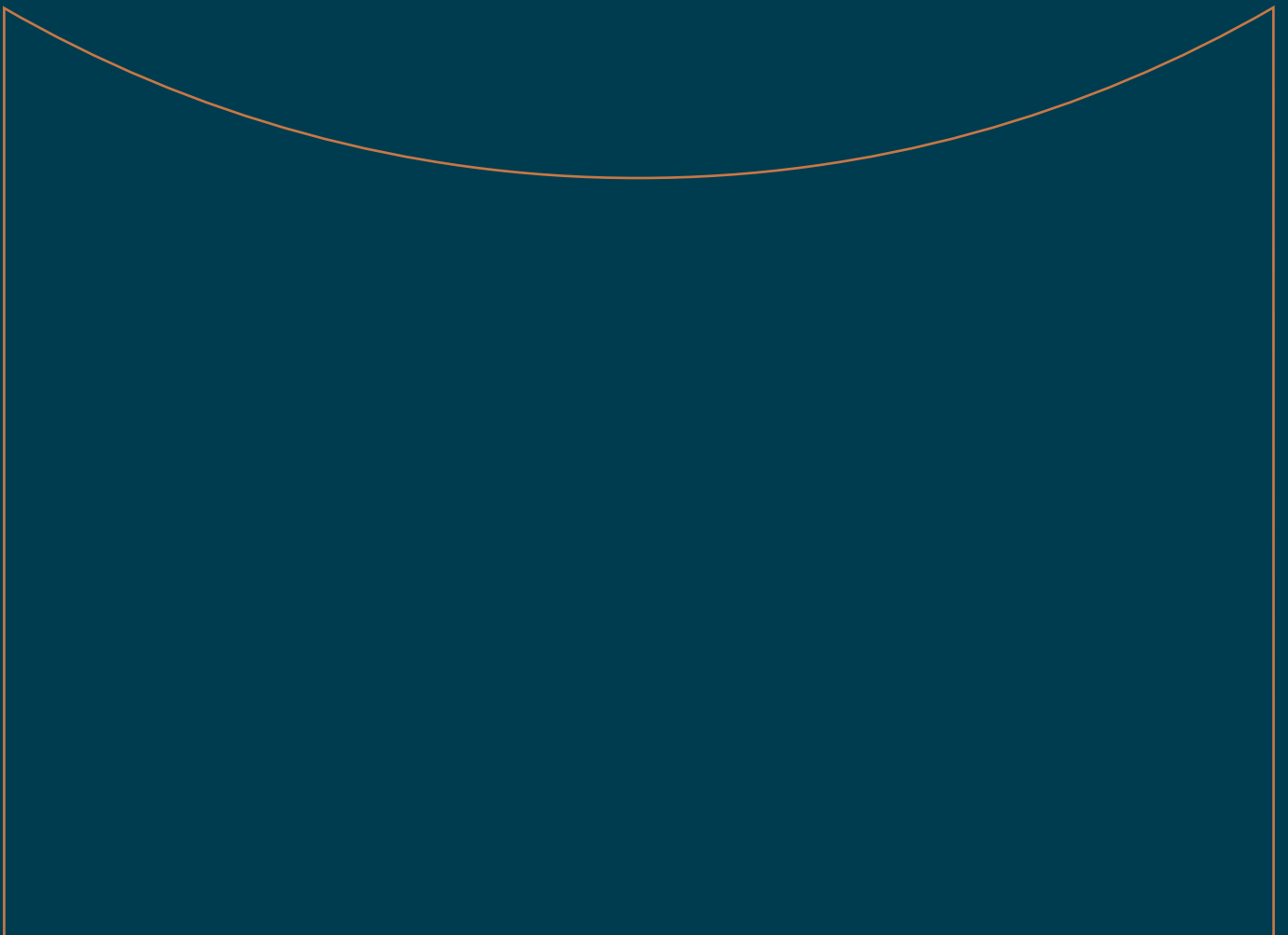


# Finanzbericht 2023



3-5		Vorwort
6-13		Finanzbericht
14		Ausblick

---

# Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Partner und Freunde der Alpen Privatbank AG

---

Für Banken und die Finanzmärkte insgesamt hat sich das Klima im Jahr 2023 spürbar aufgehellt. Ursache war einerseits die sinkende Inflation und andererseits die Abwendung einer Energie-Versorgungskrise im Zuge des Ukraine Konflikts. Nahezu alle Börsenindizes verzeichneten hohe Zuwächse – allein der deutsche Aktienindex DAX legte um 20 Prozent zu. Der wichtigste US-Index Dow Jones verzeichnete einen Jahresgewinn von fast 14 Prozent.

Die große Frage lautete: Was macht die Finanzmärkte so robust und zuversichtlich – trotz der weiterhin bestehenden Krisenherde? Dafür gab es mehrere Gründe: Zum einen zeigten sich nur milde Rezessionserscheinungen in Europa, verbunden mit einem relativ stabilen Arbeitsmarkt. Ein wichtiger Faktor war wie gesagt die sinkende Inflationsrate, die bis zum Jahresultimo 2023 auf 2,9 Prozent im Euro-Raum zurückging. Einen großen Effekt hatte auch das Ende des Immobilienbooms – die Umorientierung vieler Investoren sorgte dafür, dass Liquidität in die Aktienmärkte floss. Parallel erlebte die Anlageklasse der festverzinslichen Wertpapiere eine Renaissance. Rentenscheine profitierten vom höheren Zinsniveau und belebten auch die Zinserträge der Banken.

Für die Alpen Privatbank brachte dieses Umfeld sehr positive Impulse. Unser Betriebsergebnis lag doppelt so hoch wie noch im Jahr

zuvor. Die neu gewonnenen Kundengelder lagen bei knapp 43 Mio. Euro, unsere Bilanzsumme stieg auf 485,8 Mio. Euro und das Gesamt-Geschäftsvolumen blieb stabil bei rund 2,6 Mrd. Euro. Besonders erfreulich war die Entwicklung der Eigenkapitalquote. Sie verbesserte sich von 18,9 auf 29,6 Prozent und liegt damit weit höher als vom Gesetzgeber gefordert.

Verbunden mit konsequenten Kostensenkungs-Maßnahmen ergab sich für 2023 unter dem Strich ein positives Betriebsergebnis von 3,8 Mio. Euro. An den gesunkenen Kosten, die sich aus einem Rückgang des Personalaufwands um 11 Prozent und einem Minus beim Sachaufwand von 20 Prozent zusammensetzten, zeigten sich die Synergieeffekte aus dem Zusammenschluss der Walser Privatbank mit der AlpenBank. Diese erfreuliche Entwicklung dürfte sich in den nächsten Jahren verstetigen.

Es gab jedoch nicht nur finanziell gesehen positive Effekte, sondern auch durch das Zusammenwachsen der Firmenkulturen. Sei es in Riezlern, Innsbruck, Salzburg, Düsseldorf oder Stuttgart – überall spricht man jetzt „Alpen Privatbank“. Eine Sprache, die unsere Kunden offensichtlich gut verstehen: In der Kundenbefragung 2023 gaben fast 90 Prozent der Befragten an, mit der Betreuung der Alpen Privatbank zufrieden oder sehr zufrieden zu sein.



Viel Lob gab es auch von den neutralen Bankentestern der FUCHS I RICHTER Prüfinstanz. Zum 20-jährigen Bestehen des Private-Banking-Tests wurden 70 Vermögensberatungen aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz anonym unter die Lupe genommen. Die Alpen Privatbank belegte in der Gesamtwertung den 5. Platz, mit Bestnoten für den Anlagevorschlag und die Qualität des Beratungsgesprächs. In der Langzeitbetrachtung, die sämtliche Bewertungen von 380 Banken und Vermögensberatungen in der sogenannten „Ewigen Bestenliste“ zusammenfasst, liegt die Alpen Privatbank sogar auf dem 4. Platz im deutschsprachigen Europa.

Diese messbare Beständigkeit in der Qualität ist es, die auch weiterhin zu unseren wichtigsten Geschäftszielen gehört. Im Jahr 2023 haben wir daher wieder an zahlreichen Stellschrauben gedreht, um das Kundenerlebnis bis ins Detail überzeugend zu gestalten. Angefangen beim ersten Kontakt (auch auf digitalem Weg) bis hin zur langfristigen persön-

lichen Betreuung. Denn hier liegt zweifellos unser größtes Potenzial: Gegenüber den großen Geschäftsbanken und Wealth Managern haben wir den Vorteil, jedem einzelnen Kunden mehr Zeit und Aufmerksamkeit schenken zu können.

Von unserer Ausrichtung als exklusive, persönliche Bankadresse ist nicht nur das Vorstandsteam überzeugt, sondern sie wird auch von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter aus tiefster Überzeugung gelebt. Mit viel Engagement haben sich die Teams der Alpen Privatbank im Jahr 2023 dafür eingesetzt, dass wir das Versprechen unserer Herkunft einhalten: felsenfest und stabil wie die Alpen zu sein. Für den Einsatz bedanken wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich, ebenso wie beim Aufsichtsrat und den uns verbundenen Unternehmen. Unser Dank gilt nicht zuletzt den Aktionärinnen und Aktionären, die uns seit langer Zeit treu begleiten. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre mit Ihnen.



Dir. Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA  
Vorsitzender



Dir. Dr. Jürgen H. Kessler, CSE



Dir. Dr. Heidi Verocai-Dönz

# Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

---

## Forderungen an Kreditinstitute

Die Guthaben bei anderen Banken beliefen sich auf 84,0 Mio. EUR (2022: 120,9 Mio. EUR). Davon entfallen 11,0 Mio. EUR auf täglich fällige Gelder. Der Restbetrag ist größtenteils kurzfristig angelegt.

---

## Forderungen an Kunden

Die Ausleihungen sanken unter Berücksichtigung der Unterbewertung gemäß § 57 Absatz 1 BWG von 94,3 Mio. EUR auf 66,0 Mio. EUR. Im Vergleich zu den Gesamteinlagen stellen die ausgereichten Kredite eine Ausleihungsquote von 17,1% dar.

---

## Wertpapiere

Der Eigenbestand legte von 116,8 Mio. EUR auf 125,4 Mio. EUR zu. Ein Teil davon ist in einer mittelfristigen Anleihe (im Direktbestand) veranlagt, der andere in zwei Spezialfonds und einem eigenen Alpen Privatbank-Fonds.

---

## Anteile an verbundenen Unternehmen

In dieser Position ist die Beteiligung an der Alpen Privatbank Beteiligungsges.m.b.H. (25,1 Mio. EUR) ausgewiesen.

---

## Sonstige Vermögensgegenstände

Dazu zählen in erster Linie Quellensteuerforderungen, Forderungen an die Alpen Privatbank Beteiligungsges.m.b.H. sowie aus Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren. Die Position hat sich von 12,0 Mio. EUR auf 6,8 Mio. EUR reduziert.

---

## Bilanzsumme

Die Bilanzsumme stieg um 8,1 Mio. EUR auf 485,8 Mio. EUR.

---

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zum Stichtag waren keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu verzeichnen.

---

## Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Giro- und Festgeldeinlagen stiegen um 0,8% auf 386,4 Mio. EUR. Davon waren 312,3 Mio. EUR täglich fällig, während 74,1 Mio. EUR in Form von Fest- bzw. Callgeldern veranlagt waren. Der Bestand an Kunden-Wertpapieren (in der Bilanz nicht ersichtlich) betrug 1,7 Mrd. EUR.

---

## Rückstellungen

Die Rückstellungen verringerten sich von 11,7 Mio. EUR auf 10,3 Mio. EUR. Neben Abfertigungs-, Pensions- und Steuerrückstellungen sind hier auch sonstige Rückstellungen verbucht.

---

## Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich um 6,3 Mio. EUR auf 83,3 Mio. EUR. Darin enthalten sind der Fonds für allgemeine Bankrisiken (3,2 Mio. EUR), das Grundkapital (13,1 Mio. EUR), Kapitalrücklagen (49,0 Mio. EUR), Gewinnrücklagen (0,4 Mio. EUR), die Haftrücklage (11,5 Mio. EUR) und der Bilanzgewinn (6,0 Mio. EUR). Mit einer Gesamtkapitalquote von 29,6% übertreffen wir die gesetzliche Vorgabe deutlich.

---

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Nettozins- und Wertpapiererträge liegen mit 7,5 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres. Die Nettoprovisionen sanken auf 17,5 Mio. EUR (-14,7%). Beim Ergebnis aus Finanzgeschäften wurde ein Gewinn von 0,2 Mio. EUR erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 1,4 Mio. EUR leicht gestiegen. Alles in allem führte dies zu einem Rückgang der Betriebserträge auf 26,7 Mio. EUR (-8,1%).

Der Personalaufwand reduzierte sich um 11,3% auf 14,4 Mio. EUR, die sonstigen Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand) sanken um 2,0 Mio. EUR auf 7,8 Mio. EUR. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter verringerten sich um 0,3 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 0,1 Mio. EUR nahezu konstant. Insgesamt betrachtet, resultieren daraus Betriebsaufwendungen von 22,8 Mio. EUR (-4,3 Mio. EUR). Somit stieg das Betriebsergebnis um 1,9 Mio. EUR auf 3,8 Mio. EUR (+100,7%).

Beim bankeigenen Wertpapierbestand und bei den Beteiligungen wurde aufgrund der positiven Entwicklung an den Kapitalmärkten ein Gesamtertrag von 8,8 Mio. EUR erzielt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg auf 8,9 Mio. EUR (2022: -7,6 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung von Steuern, außerordentlicher Aufwendungen, der Rücklagenbewegung und des Verlustvortrags ergibt sich letztlich ein Bilanzgewinn von 6,0 Mio. EUR.

# Bilanz zum 31. Dezember 2023

## Aktiva

	31. 12. 2023 TEUR	31. 12. 2022 TEUR
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken</b>	<b>170.253</b>	<b>99.648</b>
<b>Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
Schuldtitle öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	---	---
zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	---	---
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	<b>83.984</b>	<b>120.857</b>
täglich fällig	10.989	30.892
sonstige Forderungen	72.995	89.965
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>66.019</b>	<b>94.282</b>
<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>928</b>	<b>928</b>
von öffentlichen Emittenten	---	---
von anderen Emittenten	928	928
– eigene Schuldverschreibungen	---	---
<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>124.472</b>	<b>115.841</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>1.660</b>	<b>1.660</b>
an Kreditinstituten	---	---
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>25.106</b>	<b>25.052</b>
an Kreditinstituten	---	---
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>	<b>2</b>	<b>22</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>3.606</b>	<b>3.918</b>
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	1.947	2.069
<b>Anteile an einer herrschenden oder an einer mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
Nennwert	---	---
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>6.797</b>	<b>12.045</b>
<b>Gezeichnetes Kapital, das eingefordert aber noch nicht eingezahlt ist</b>	<b>---</b>	<b>---</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>775</b>	<b>1.049</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>2.184</b>	<b>2.426</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>485.786</b>	<b>477.728</b>
Posten unter der Bilanz		
<b>Auslandsaktiva</b>	<b>64.889</b>	<b>101.864</b>



## Passiva

	31. 12. 2023 TEUR	31. 12. 2022 TEUR
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	--	--
täglich fällig	--	--
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	--	--
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>386.422</b>	<b>383.492</b>
Spareinlagen	--	--
– täglich fällig	--	--
– mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	--	--
sonstige Verbindlichkeiten	386.422	383.492
– täglich fällig	312.311	306.550
– mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	74.111	76.942
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>	--	--
begebene Schuldverschreibungen	--	--
andere verbiefte Verbindlichkeiten	--	--
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.715</b>	<b>5.470</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>36</b>	<b>41</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>10.313</b>	<b>11.706</b>
Rückstellungen für Abfertigungen	3.849	4.656
Rückstellungen für Pensionen	3.393	3.711
Steuerrückstellungen	674	50
sonstige	2.397	3.289
<b>Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>3.198</b>	--
<b>Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575 /2013</b>	--	--
<b>Zusätzliches Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575 /2013</b>	--	--
Pflichtwandelschuldverschreibungen gem. § 26 BWG	--	--
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>13.140</b>	<b>13.140</b>
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>49.004</b>	<b>53.563</b>
gebundene	379	379
nicht gebundene	48.625	53.184
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>435</b>	<b>358</b>
gesetzliche Rücklage	435	358
satzungsmäßige Rücklagen	--	--
andere Rücklagen	--	--
gebundene Rücklagen gem. § 103 Z. 12 BWG	--	--
<b>Hafrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG</b>	<b>11.491</b>	<b>11.491</b>
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>6.032</b>	<b>-1.533</b>
<b>Summe der Passiva</b>	<b>485.786</b>	<b>477.728</b>

### Posten unter der Bilanz

<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>1.764</b>	<b>1.046</b>
Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	--	--
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	1.764	1.046
<b>Kreditrisiken</b>	<b>7.759</b>	<b>8.529</b>
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	--	--
<b>Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften</b>	--	--
<b>Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575 / 2013</b>	<b>79.640</b>	<b>79.360</b>
Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4	2.374	2.363
<b>Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575 / 2013</b>	<b>269.458</b>	<b>420.031</b>
darunter		
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 lit. a (harte Kernkapitalquote)	28,67%	18,33%
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 lit. b (Kernkapitalquote)	28,67%	18,33%
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 lit. c (Gesamtkapitalquote)	29,56%	18,89%
<b>Auslandspassiva</b>	<b>246.431</b>	<b>273.982</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

	31. 12. 2023 TEUR	31. 12. 2022 TEUR
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>9.629</b>	<b>1.600</b>
aus festverzinslichen Wertpapieren	5	6
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-5.259</b>	<b>-243</b>
<b>Nettozinsertrag</b>	<b>4.370</b>	<b>1.357</b>
<b>Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen</b>	<b>3.143</b>	<b>5.834</b>
Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.585	2.573
Erträge aus Beteiligungen	58	61
Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	500	3.200
<b>Provisionserträge</b>	<b>18.965</b>	<b>21.801</b>
<b>Provisionsaufwendungen</b>	<b>-1.421</b>	<b>-1.233</b>
<b>Erträge / Aufwendungen aus Finanzgeschäften</b>	<b>226</b>	<b>75</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.374</b>	<b>1.157</b>
<b>Betriebserträge</b>	<b>26.657</b>	<b>28.991</b>
<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-22.254</b>	<b>-26.118</b>
Personalaufwand	-14.416	-16.249
– Löhne und Gehälter	-11.940	-11.751
– Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.377	-2.381
– sonstiger Sozialaufwand	-147	-175
– Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-519	-567
– Dotierung der Pensionsrückstellung	319	-679
– Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	248	-696
sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-7.838	-9.869
<b>Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten „Immaterielle Vermögensgegenstände“ und „Sachanlagen“ enthaltenen Vermögensgegenstände</b>	<b>-469</b>	<b>-841</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-97</b>	<b>-120</b>
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>-22.820</b>	<b>-27.079</b>

	31. 12. 2023 TEUR	31. 12. 2022 TEUR
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.837</b>	<b>1.912</b>
Saldo aus den Auflösungen / Zuweisungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen	-3.781	6.781
Saldo aus den Auflösungen / Zuweisungen aus Wertberichtigungen zu Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden	8.811	-16.284
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.867</b>	<b>-7.591</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>--</b>	<b>7.174</b>
Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	--	1.563
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.198</b>	<b>--</b>
Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-3.198	--
<b>Außerordentliches Ergebnis: Zwischensumme aus „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“</b>	<b>-3.198</b>	<b>7.174</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-2.261</b>	<b>-844</b>
Sonstige Steuern, soweit nicht in „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ auszuweisen	-325	-284
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.083</b>	<b>-1.545</b>
<b>Rücklagenbewegung</b>	<b>4.482</b>	<b>--</b>
Dotierung der Haftrücklage	--	--
Auflösung der Haftrücklage	--	--
<b>Jahresgewinn</b>	<b>7.565</b>	<b>-1.545</b>
<b>Gewinnvortrag / Verlustvortrag</b>	<b>-1.533</b>	<b>12</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>6.032</b>	<b>-1.533</b>

# Zahlen, Daten & Fakten

## Alpen Privatbank AG

<b>Firmierung</b>	Alpen Privatbank
<b>Rechtsform</b>	Aktiengesellschaft
<b>Sitz</b>	Walsersstraße 61 6991 Riezlern, Österreich
<b>Gründungsjahre</b>	1894/1983
<b>Gesellschafter</b>	Walser Raiffeisen Holding eGen (71,0%) Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (16,5%) Raiffeisen Landesbank Tirol AG (12,5%)
<b>Vorstand</b>	Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA (Vorsitzender) Dr. Jürgen H. Kessler, CSE Dr. Heidi Verocai-Dönz
<b>Mitarbeiter</b>	rd. 120
<b>Bilanzsumme</b>	485,8 Mio. EUR
<b>Gesamtkapital</b>	79,6 Mio. EUR
<b>Gesamtkapitalquote</b>	29,6%
<b>Kundeneinlagen</b>	386,4 Mio. EUR
<b>Wertpapier-Depotvolumen</b>	1.745,5 Mio. EUR
<b>Geschäftsvolumen</b>	2.589,2 Mio. EUR
<b>Standorte</b>	Riezlern, Innsbruck, Salzburg, Düsseldorf, Stuttgart

Stand: 01.01.2024



# Berechenbarkeit in unruhigen Zeiten

---

Werden die Zinsen wieder fallen? Bleibt die Inflation unter Kontrolle? Droht der westlichen Welt ein Wohlstandsverlust? Wie wird die Erbgeneration ihr Vermögen wahren und sichern? Es gibt viele Fragen und es herrscht viel Verunsicherung im Jahr 2024. Umso wichtiger, dass es einen verlässlichen Rahmen gibt, in dem sich finanzielle Angelegenheiten unaufgeregt klären lassen.

Wir machen nicht den Fehler, uns von der Unruhe anstecken zu lassen. Denn wer im Herzen der Alpen verwurzelt ist, der weiß, dass Beständigkeit das bessere Rezept ist, als jedem Trend nachzulaufen. Unserer bewährten Investment-Philosophie bleiben wir weiterhin treu: langfristige, solide Kapitalanlagen ohne unnötiges Risiko – passend zur jeweiligen Persönlichkeit des Anlegers.

Beständigkeit bedeutet aber nicht, dass wir stehenbleiben. So passen wir beispielsweise unsere Anlagekonzepte regelmäßig an die Marktgegebenheiten an. Die positive Entwicklung unserer Bank und der Finanzmärkte verschafft uns auch die Gelegenheit, in 2024 lange geplante Vorhaben umzusetzen. Dazu gehören die weitere Schulung der Mitarbeitenden, das Vorantreiben der Digitalisierung – sowohl intern als auch für einen besseren Kundenkomfort – ebenso wie zusätzliche Maßnahmen, um die Bekanntheit der Marke Alpen Privatbank zu erhöhen. Unser Ziel ist es, gesund zu wachsen und auf lange Sicht weiterhin stabile Erträge zu erwirtschaften.

## **Bericht über das 2. Geschäftsjahr**

Die Organe der Alpen Privatbank Aktiengesellschaft

### **Aufsichtsrat**

Dr. Andreas Gapp, Vorsitzender  
Dipl.-Ing. Julian Müller, 1. stv. Vorsitzender  
MMag. Reinhard Mayr, 2. stv. Vorsitzender  
Dr. Hanspeter Felder  
Dr. Herbert Fritz  
Dr. Ralf Geymayer  
Stefan Nitschke

Dipl.-Ing. Oliver Weng, Betriebsrat  
Mag. (FH) Gerhard Micheler, Betriebsrat  
Sandra Welke, Betriebsrätin  
Michael Zunzer, Betriebsrat

### **Vorstand**

Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA, Vorsitzender  
Dr. Jürgen H. Kessler, CSE  
Dr. Heidi Verocai-DöNZ

MMag. Erhard Tschmelitsch – bis 09.01.2023

### **Hinweis gemäß § 281 (2) UGB**

Bei diesem Geschäftsbericht handelt es sich nicht um den gesetzlichen Jahresabschluss. Die Hinterlegung der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung erfolgt beim Firmenbuch Feldkirch. Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt. Zum in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Dieser Geschäftsbericht dient ausschließlich der Information und ist weder als Angebot noch als Einladung zur Angebotsstellung anzusehen. Sofern Sie Interesse an einem Vertragsabschluss haben, vereinbaren Sie bitte ein Beratungsgespräch, in dem Ihnen gerne weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Alpen Privatbank AG  
Walsersstraße 61  
6991 Riezlern, Österreich  
Firmenbuch Feldkirch, Nr. 46138a

T +43 (5517) 350-0  
info@alpenprivatbank.com

[alpenprivatbank.com](https://www.alpenprivatbank.com)